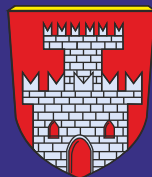


20

Juli 2014

www.stadtlaufen.de

Stadt Laufen



s t a d t nachrichten



50 Jahre Historischer Verein
Rupertwinkel e. V.
Nachtschwärmer-Gutschein
Projekt SANSIBAS
Blaulichttag
Ein Verein stellt sich vor:
Stadtkapelle Laufen

Sommerhitze - Trinkverhalten
Problemmüllsammlung
Sponsorenlauf
Kurznachrichten aus dem Rathaus
Termine
Programm Salzach Festspiele
Salzach Festspiele/Gewinnspiel

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Baustellen wohin man auch schaut. Das ist zur Zeit der Eindruck, den man von unserer Stadt bekommen könnte.

Und dieser Eindruck täuscht nicht:



Kanalisation von Triebenbach, Niederheining, Gastag und Thannhausen, die Sanierung der Tiefgarage am Briouder Platz, Neubauten am Malerfeld und gleich gegenüber bei der Arbeiterwohlfahrt mit dem neuen Seniorenheim, Kindergarten und Kinderhort im Bau und nicht zu vergessen – die Neugestaltung des Dorfplatzes in Leobendorf. Und dann kommt für uns als Stadtverwaltung noch hinzu, dass wir momentan selbst in einer Baustelle arbeiten, dem Rathaus, das saniert wird. Und die nächsten Baustellen zeichnen sich ab: Der Neubau des Feuerwehrhauses, Kanalbauarbeiten und Arbeiten an der Hauptwasserleitung in der B20, die vorgezogen werden, damit wir möglichst bald durch das Staatliche Bauamt Traunstein in unserer Ortsdurchfahrt wieder einen Belag bekommen, der den Verkehr für die Anlieger zumindest etwas erträglicher macht.

Natürlich sind solche Maßnahmen immer mit Unannehmlichkeiten verbunden, zum Beispiel Lärm, Schmutz und zeitweisen Sperrungen. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle einmal mehr bei allen Betroffenen für ihr Verständnis und ihre große Geduld bedanken.

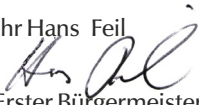
Aber wir alle wissen: Diese Maßnahmen sind notwendig, die Bauzeiten sind befristet und unsere Stadt wird nach Abschluss der Arbeiten in jeder Hinsicht attraktiver sein denn je.

Besonders schön ist es, wenn dann nach all der Mühe und dem Aufwand Maßnahmen endlich zum Abschluss kommen und man sich bei der Betrachtung denken kann: Dieses Ergebnis ist wirklich mehr als gelungen!

Ein Beispiel dafür ist die Neugestaltung des Dorfplatzes in Leobendorf. Nutzen Sie die offizielle „Inbetriebnahme“ im Rahmen der Leobendorfer Musiknacht am 11. Juli (Ausweichtermin 12. Juli) um sich selbst ein Bild des neuen/alten Dorfplatzes zu machen.

Und wenn Sie dabei noch mehr Lust auf Feiern und Kultur bekommen haben, dann empfehle ich Ihnen neben den zahlreichen Veranstaltungen der ortsansässigen Vereine insbesondere einen Besuch bei den Salzach Festspielen auf Schloss Triebenbach, dem renommiertesten Kulturfestival des Rupertiwinkels und einem Programm, bei dem für Jeden etwas dabei sein dürfte.

Einen schönen Sommer wünscht Ihnen

Ihr Hans Feil

Erster Bürgermeister

50 Jahre Historischer Verein Rupertiwinkel e.V.

Herzliche Einladung zur Festveranstaltung am 20. September 2014 mit Gedenkgottesdienst um 18 Uhr in der Stiftskirche und Festakt um 20 Uhr in der Salzachhalle.

Am 23. Oktober 1964 wurde auf der Gründungsversammlung im Gasthof Alte Post in Laufen der Historische Verein Rupertiwinkel gegründet. Dem Gründungskuratorium gehörten zahlreiche Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben an wie Geistl. Rat Markus Westenthanner, Landrat Max Schmid, Stiftsdekan Peter Gries, Konservator Dr. Johannes Neuhardt aus Salzburg und Walter Brugger an. Spontan erklärten 76 Anwesende ihren Beitritt und weitere 11 am Tag darauf.



Ziele waren und sind heute noch die Erforschung der Geschichte des Rupertiwinkels, die Förderung der Heimatkunde und der Volksbildung sowie die Erhaltung der Kulturgüter. Diesem Zweck dienen Veröffentlichungen unter anderen in der etablierten Vereinszeitschrift „Das Salzfass“, Vorträge, Führungen und Exkursionen, die zahlreich besucht werden, sowie viele weitere Aktivitäten.

Schon seit 1918 hatte ein „Verein der Heimatfreunde des Rupertiwinkels“ bestanden, bis er 1933 im Dritten Reich mit der Gleichschaltung aller Vereine aufgelöst wurde. Nach der Wiederbegründung hat der Verein durch seine Aktivitäten viel zum Bewusstsein des historischen und kulturellen Erbes des Rupertiwinkels beigetragen. Gegenwärtig hat er etwa 700 Mitglieder.

Die Festveranstaltung zum Jubiläum beginnt am Samstag, 20. September 2014, um 18 Uhr mit einem Gedenkgottesdienst in der Laufener Stiftskirche. Zelebrant ist Ehrenmitglied Prälat Dr. Walter Brugger, der in seiner Ansprache auch auf die Bedeutung und Ziele des Vereins in der heutigen Zeit eingehen wird.

Um 20 Uhr findet der Festakt in der Salzachhalle mit musikalischer Umrahmung mit Grußworten, Ehrungen und dem Festvortrag statt. Im Anschluss wird zu gemeinsamen Feiern bei einem Stehempfang in freundlicher Runde eingeladen.

Das Jubiläum wird mit einer Ausstellung mit großformatigen Fotos Alt-Laufens von Horst Hieble im Alten Rathaus begleitet.

Alle Interessierten, Mitglieder des Vereins und Gäste sind zu den Veranstaltungen eingeladen und herzlich willkommen.

Nachtschwärmer-Gutscheine für 60 Euro pro Jugendlichen

Ab dem 1. April können Inhaber der JugendCard BGL im Alter von 16 bis 21 Jahren Nachtschwärmer-Gutscheine erwerben und für die Finanzierung von sicherer nächtlicher Mobilität mit Bahn, Linienbus und Taxi einsetzen. Nach dem Motto „aus zwei mach fünf“ bekommt jeder Jugendliche in der Altersgruppe bei der Wohnsitzgemeinde für 2 Euro Zuzahlung einen Mobilitäts-Gutschein im Wert von 5 Euro, die Differenz von 3 Euro übernimmt der Landkreis.

Mit der neuen Aktion „Nachtschwärmer-Gutscheine“ sorgt der Landkreis dafür, dass die Jugendlichen nachts noch sicherer mobil sind und wohlbehalten am Ziel ankommen. Die Nachtschwärmerlinien werden jetzt durch ein Gutscheinkonzept ersetzt, welches die Vergünstigung nächtlicher Mobilität für Jugendliche räumlich und zeitlich ausweitet und so maximale Flexibilität für das nächtliche Fortkommen bietet.

Der Nachtschwärmer-Gutschein im Wert von 5 Euro berechtigt zu Fahrten

- mit Beginn täglich zwischen 19 Uhr abends und 5 Uhr morgens
- innerhalb des Landkreises Berchtesgadener Land
- aus / in den Landkreis Berchtesgadener Land
- mit Bahn, Linienbus und Taxi

Bei 16 Partnern aus dem Bereich Personenbeförderung, mit denen der Landkreis entsprechende Verträge geschlossen hat, können die Nachtschwärmer-Gutscheine eingelöst werden. Hierzu zählen:

- die Eisenbahnverkehrsunternehmen Bayerische Oberlandbahn (Meridian, Bahnstrecke München-Salzburg) und Berchtesgadener Land Bahn (BLB, Bahnstrecke Freilassing Berchtesgaden)
- das Linienbusunternehmen Albus (Busverbindung Freilassing-Salzburg)
- die beiden Taxizentralen Bad Reichenhall und Berchtesgaden mit jeweils rund 20 Fahrzeugen sowie die Taxizentrale Salzburg mit mehr als 250 Fahrzeugen
- 10 weitere Taxiunternehmen, davon 2 aus dem Landkreis Berchtesgadener Land und je 4 aus dem Landkreis Traunstein und der Stadt Salzburg

Smartphone-App

Wie weiß ich unterwegs, bei welchen Verkehrsunternehmen der Nachtschwärmer-Gutschein eingelöst werden kann? Hier gibt es Unterstützung mit der kostenlosen App „Nachts mobil“ bzw. mit einem Blick auf die Jugendplattform www.jugendcard.de.

Landrat Georg Grabner ermuntert die Jugendlichen dazu, sich jetzt rasch eine JugendCard BGL zu besorgen. Wenn man außerdem die Alterseinschränkung 16 bis 21 Jahre erfüllt, dann gibt es 60 Euro vom Landkreis. Bis zu 20 Nachtschwärmer-Gutscheine können je Person mit 2 Euro Zuzahlung und 3 Euro Zuschuss je Gutschein erworben werden. Fragen beantworten im Landratsamt zur JugendCard BGL Kreisjugendpfleger Klemens Mayer unter Tel. 08651/773-310 und zum Nachtschwärmer-Gutschein Verkehrsmanager Johann Wick unter Tel. 08651/773-518.

- **Gutschein-Vorderseite**



- Links auf die App „Nachts mobil“

- Für Google (Android): <http://www.jugendcard.de/gma>

- Für Apple (itunes): <http://www.jugendcard.de/ama>

- Logo der App „Nachts mobil“:



Gewerbegebiete werden strategisch geplant Projekt SANSIBAS prüft mögliche Flächen auf Anschluss an die Schiene.

Freilassing - Das grenzüberschreitende Projekt SANSIBAS (Schienengüter- und Anschlussbahnen in Bayern und Salzburg) will bestehende und künftige Gewerbegebiete mit Gleisanschlüssen versorgen und so Güter stärker von der Straße auf die Schiene verlagern. Projektpartner unter der Leitung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Berchtesgadener Land sind das Land Salzburg und die Industriellenvereinigung Salzburg.

Ziel des Projekts ist es, bestehende und vor allem künftige Gewerbegebiete an das meist öffentliche Netz der Deutschen Bahn AG beziehungsweise Österreichischen Bundesbahn anzuschließen. Gleichzeitig sollen sich Unternehmen, für die der Transport per Bahn machbar und sinnvoll ist, in den entsprechenden Gewerbegebieten ansiedeln. „Wir wollen jetzt die Rahmenbedingungen für die zukünftige Verlagerung des Güterverkehrs auf die Schiene schaffen“, meint Dr. Thomas Birner, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Berchtesgadener Land (WFG BGL).

Kein Güterterminal

Deutlich macht der Geschäftsführer, dass es bei dem Projekt nicht um Güterterminals geht. Vielmehr sollen Produkte der Unternehmen auf dem jeweiligen Betriebsgelände über Verloaderampen in Einzelwagen verladen werden. „Günstig wäre es, wenn sich benachbarte Unternehmer Gleisanschlüsse teilen und gemeinsam verladen. Das schafft Synergien und spart Kosten“, meint der Wirtschaftsförderer. Über sogenannte Anschlussgleise werden die Güter anschließend in die Bahnhöfe von Freilassing und Salzburg gebracht und die Wagen dort zu größeren Zügen zusammengestellt. „Freilassing und Salzburg haben mit dem Bahnhof Freilassing und den Verschiebeanlagen in Salzburg-Gnigl bereits eine sehr gute Infrastruktur. Diese Erfahrungen wollen wir im Projekt nutzen“, ergänzt Dr. Roland Hittenberger, Referatsleiter für Straßenbau und Verkehrsplanung des Landes Salzburg.

Eine erste Begehung fand am Dienstag im bestehenden Gewerbegebiet Teisendorf statt. Es liegt strategisch günstig direkt neben dem Bahnhof, ein wichtiger Aspekt. Denn ein Gleisanschluss muss am jeweiligen Standort zunächst technisch machbar sein. Anschließend wird die Rentabilität für den Bahnbetrieb geprüft. Dazu zählt zum Beispiel die Zeitdauer für die Ein- und Ausfahrt des Zuges oder die für den Anschluss notwendige Gleislänge.

Alle wichtigen Parameter fließen in einen sogenannten gleisgeometrischen Lageplan ein. Dieser wird im Rahmen von SANSIBAS bis Ende 2015 Zug um Zug für alle bestehenden und möglichen Gewerbegebiete im Landkreis erstellt.

Vorteile für Anwohner und Kommunen

Die Prüfung hat laut Dr. Birner vier Vorteile. Erstens wissen Unternehmer und Kommunen, in welchem bestehenden Gebiet ein Gleisanschluss technisch machbar und bahnbetrieblich sinnvoll ist. Zweitens werden künftige Gewerbegebiete strategisch geplant. Drittens werden Korridore vorausschauend freigehalten und Anwohner nicht durch den Bau und späteren Bahnbetrieb behelligt. Viertens ist ein Gleisanschluss ein positiver Standortfaktor und damit ein Argument für das Ansiedeln weiterer Betriebe. „Größere Flächen für künftige Gewerbegebiete mit Bahnanschluss sind knapp. Trotzdem werden die vorhandenen Chancen oft gar nicht genutzt. Oder oft sogar im wahrsten Sinne des Wortes verbaut“, weiß Friedrich Gitterle.

Der EuRegio Anschlussbahn-Coach berät Unternehmen und Kommunen bei Fragen rund um die wirtschaftliche Nutzung von Gleisanschlüssen. Zusätzlich wird im Projekt SANSIBAS ein Webportal entwickelt, wo interessierte Unternehmer die Verfügbarkeit von

Gleisanschlüssen abfragen können.



Das Projekt SANSIBAS läuft bis Ende 2015. Finanziert wird es vom Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (INTERREG IV A), vom Bayerischen Staatsministerium für Inneres, von der IHK – Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern, von der EuRegio Salzburg-Berchtesgadener Land-Traunstein,

von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Berchtesgadener Land, dem Land Salzburg und der Industriellenvereinigung Salzburg.

Foto: Dr. Thomas Birner, Geschäftsführer WFG BGL (rechts) und Anschlussbahn-Coach Friedrich Gitterle bei der Prüfung des Gewerbebestandsorts Teisendorf.

Als Einrichtung des Landkreises bietet die Wirtschaftsförderungsgesellschaft ihre Leistungen mit Unterstützung der Sparkasse Berchtesgadener Land kostenlos an. Weitere Informationen unter www.wfg-bgl.info, www.satnav-bgl.eu.

BLAULICHTTAG am 06. Juli 2014

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Laufen lädt ein zum ersten Blaulichttag in der Altstadt Laufen. Zusammen mit dem Bayerischen Roten Kreuz, der Wasserwacht, Polizei und Verkehrswacht haben die Rettungsorganisationen für den Sonntag, 06. Juli ein umfangreiches Programm aufgestellt.

Programm:

Die Veranstaltung findet von 11 bis ca. 16 Uhr am Marienplatz und Rathausplatz statt. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls bestens gesorgt.

Schauübungen von Feuerwehr, BRK und Wasserwacht (am Marienplatz)

- Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person
- Personenrettung mit der Drehleiter
- Brandeinsatz Wohnhaus

Vorführungen (am Marienplatz)

- Sprungretter
- Hebekissen
- Chemikalenschutzanzug – Abdichten eines Treibstofftanks uvm.

Verkehrswacht und Polizei (am Rathausplatz)

Simulationen zum Mitmachen wie ...

- Überschlagssimulator
- Fahrsimulator PKW und Motorrad
- Aufprallsimulator
- Infomobil der Polizei

Egal ob Feuerwehr, BRK oder Wasserwacht ...
Sie möchten gerne selber Mitglied werden ?!
Informieren Sie sich
an den Infostellen unserer Hilfsorganisationen !!!

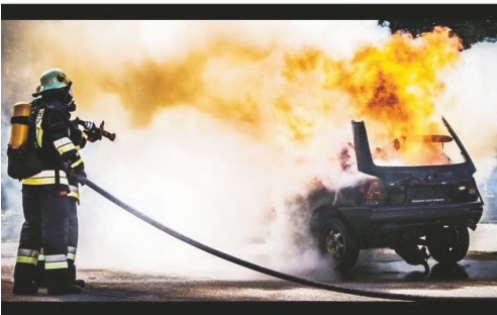


BLAULICHTTAG

6. Juli 2014 von 11 bis 16 Uhr
 Marienplatz und Rathausplatz Laufen



Vorführungen durch die BRK Wasserwacht und der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Laufen.
 Simulatoren der Verkehrswacht.
 Infostände der Organisationen



Bayerisch, Klassisch und Modern: Die Stadtkapelle stellt sich vor

Blasmusik - das ist nicht nur Bierzelt, Kirchenzug und Weihnachtsmarkt. Blasmusik - das ist auch moderne Unterhaltung, klassischer Konzertgenuss und Einsatz für die Gesellschaft. Seit nunmehr 88 Jahren ist die Stadtkapelle Laufen eine wichtige Akteurin im kulturellen und gesellschaftlichen Leben der Salzachstadt und deren Repräsentantin in nah und fern. Grund genug, den Verein einmal vorzustellen.



Die Stadtkapelle Laufen gehört zum Musikbund Ober- und Niederbayern, ein Zusammenschluss aller Blaskapellen der Region. Der Verein wurde 1926 von Herman Reineke gegründet und umfasst zurzeit 74 aktive Musikanten, zwei Marketenderinnen und 220 passive Mitglieder. Die Stadtkapelle besteht dabei aus mehreren Gruppen, deren Musiker zwischen 10 und 61 Jahre alt sind. Ziel der Stadtkapelle ist es, junge Menschen musikalisch auszubilden, die Blasmusik in Laufen voranzubringen und gesellschaftliche Anlässe in der Stadt musikalisch zu umrahmen. Kapellmeister ist der spondierte Trompetenlehrer Wolfgang Nobis. Für die Vereinsleitung zeichnet sich Vorstand und Posaunist Roland Ramgraber verantwortlich



Ausgeklügeltes Ausbildungssystem

Die Stadtkapelle ist pyramidenförmig aufgebaut, um eine qualitativ hohe Ausbildung ihrer Mitglieder sicherzustellen. Die jüngsten Musikanten (ab acht Jahre) spielen in der Bläserklasse. Sie ist der Einstieg in die musikalische Ausbildung. Dort erlernen die jungen Musikanten alleine und in der Gruppe schrittweise ihr Instrument sowie das Zusammenspiel. Bei Vortragsabenden haben sie

dann die Möglichkeit ihr Können zu zeigen. Der Unterricht setzt sich aus einer Stunde Gemeinschaftsprobe und einer halben Stunde Einzelunterricht pro Woche zusammen. Der Einzelunterricht wird von der Stadtkapelle bezuschusst. Zurzeit besteht die Gruppe aus elf Kindern, geleitet wird sie von Stefan Konzett und Bianca Ramgraber. Eine neue Bläserklasse gibt es ab Herbst. Dazu wird es am 9. Juli einen Vorspieltag in der Grundschule Laufen geben.

Mit Absolvierung des Jugendabzeichens können die Kinder dann beim Jugendblasorchester (JBO) mitspielen. Das ist ein Gemeinschaftsprojekt der drei Musikkapellen Anthering, Nussdorf und Laufen. In der Musikgruppe haben die jungen Musiker nicht nur die Möglichkeit ihre musikalischen Fähigkeiten zu verbessern, sondern auch Freunde über Staatsgrenzen hinweg zu finden. Das formelle Ziel des JBO ist die Absolvierung des bronzenen Abzeichens. Geleitet wird das Jugendblasorchester von unserem Kapellmeister Wolfgang Nobis.

Danach steigen die Jugendlichen in die Jungmusi auf. Ziel dieser Gruppe ist die Absolvierung des silbernen Abzeichens - die Voraussetzung um im Stammorchester mitspielen zu dürfen. Neben dem "Feinschliff" für die große Kapelle stehen dabei das gemeinsame Musizieren und der Spaß an der Gemeinschaft im Vordergrund. Die Jungmusi ist allerdings zurzeit ausgesetzt - und das hat einen erfreulichen Grund. Alle ehemaligen Jungmusikanten spielen bereits im Stammorchester mit.

Das Stammorchester - Blasmusik der Oberstufe

So sind 16 der 51 Musikanten in der großen Kapelle unter 18 Jahre alt. Dazu kommt eine gesunde Geschlechtermischung von 20 Musikerinnen und 31 Musikern. Die Stadtkapelle hat sich dabei in den letzten Jahren nicht nur verjüngt sondern auch vergrößert. Durch häufige Proben, ambitionierte Konzertprogramme und ein erweitertes Instrumentarium ist es zudem gelungen, die musikalische Qualität des Orchesters deutlich zu steigern.

Aktueller Ausdruck dafür ist das Wertungsspiel in Surheim im vergangenen Mai, wo die Stadtkapelle in der Kategorie "Mittelstufe" mit 95 von 100 Punkten den ersten Platz belegte. Die Jury hat den Musikern deswegen empfohlen, zukünftig in der Oberstufe zu spielen. Dabei bereitet sich die Stadtkapelle in ihrem Proberaum im Alten Rathaus nicht nur auf musikalische Wettkämpfe vor. Viel wichtiger sind die Konzerte im Jahreskreis: Höhepunkt ist hier das jährliche Frühlingskonzert am Palmsamstag, das heuer als Wunschkonzert gestaltet wurde. 40 Stücke studierten die Musiker ein, das Publikum bestimmte per Wunschzettel seine 12 Favoriten, die dann aufgeführt wurden. Weitere Konzerte sind heuer das Sommernachtskonzert am 3. Juli auf dem Rupertusplatz, das Kurgartenkonzert am 9. Juli in Bad Reichenhall und das alljährliche Adventskonzert am dritten Adventssonntag in der Stiftskirche. Dieses wird heuer anlässlich des Gedenkjahres für den Laufener Komponisten Wolfgang Hein gänzlich aus dessen Werken bestehen.



Musik als Dienst an der Gesellschaft

Doch die Stadtkapelle spielt nicht nur für sich. Ihr Repertoire, welches traditionelle Blasmusik, moderne Unterhaltungsmusik, anspruchsvolle Konzertstücke und klassische Werke umfasst, kommt der ganzen Gesellschaft zu Gute. Beispiele sind hier Vereinsfeste, staatliche Festakte, Gottesdienste oder Geburtstagsständchen. Auf Wunsch spielt die Stadtkapelle auch in kleinen Gruppen, wie es vor allem auf den Weihnachtsmärkten in Laufen und Oberndorf üblich ist. Hier ist das extra gegründete "Stadtkapellen Ensemble" zu erwähnen, welches beinahe wöchentlich kleine Auftritte absolviert und sich mit Unterstützung eines Musikprofessors stetig verbessert.

Die Stadtkapelle: auch ohne Instrumente aktiv

Ihren gesellschaftlichen Auftrag erfüllen die Musikanten auch abseits der Bühne. So pflegen sie seit drei Jahren eine enge Partnerschaft mit der Stadtmusik Laufen an der Birs (Schweiz). Darüber hinaus beteiligt sich die Stadtkapelle an vielen musikfernen Veranstaltungen, wie an der Salzachuferreinigung in diesem Frühjahr, an dem Volleyballturnier am Abtsee im vergangenen Sommer oder an der Grenzlandmeisterschaft der Laufener Schützen im Herbst. Die Musiker organisieren außerdem selbst mehrere Events, wie den musikalischen Spaziergang am 22. Juni in der Laufener Altstadt, das Weinfest am 2. August im Trachtenstadl am Bauhof oder den Musikparcours im Rahmen des Ferienprogramms. Vereinsinterne Veranstaltungen wie Grillfeier, Hüttenwochenende oder Ausflüge komplettieren das rege Vereinsleben. 2016 wird dieses durch das 90-jährige Vereinsjubiläum noch lebendiger werden. Damit es wieder heißt: Blasmusik - das ist einfach mehr.



Interesse geweckt? Für neue Musikanten und Unterstützer sind wir immer offen. Unsere Internetauftritte mit Infos, Fotos, Musik und Kontakten finden Sie hier:

<http://stadtkapelle-laufen.de/>

<https://www.facebook.com/StadtkapelleLaufen>

http://www.youtube.com/channel/UC_jZCky1d_K3L5jCEUnb9qg/feed

Verhalten im Städtischen Friedhof Laufen:

Aus gegebenem Anlass weist die Friedhofsverwaltung Laufen auf §§ 28 und 30 der Friedhofs- und Bestattungssatzung (FBS) hin. Danach haben sich Besucher des Friedhofs ruhig und der Würde des Ortes entsprechend zu verhalten und den Anordnungen des Friedhofspersonals Folge zu leisten (§ 28 FBS), und dies nicht nur während einer Bestattung. Außerdem wird insbesondere auf folgende Verbote nach § 30 FBS hingewiesen:

- Die Wege im Friedhof dürfen nicht mit Kraftfahrzeugen aller Art befahren werden, ausgenommen Kranken- und Behindertenfahrstühle und Fahrzeuge für die Ausführung gewerblicher Arbeiten zur Grabpflege mit ausdrücklicher Genehmigung der Friedhofsverwaltung. Zum Transport von Blumen, Blumenerde etc. stehen an verschiedenen Stellen im Friedhof eigens kleine Wägelchen zur kostenlosen Benutzung bereit.
- Tiere, insbesondere Hunde, dürfen nicht mit in den Friedhof genommen werden, auch nicht, wenn sie angeleint sind; ausgenommen sind Blindenhunde.
- Es gilt ein generelles Rauchverbot.
- Friedhofsabfälle dürfen nur an den hierfür vorgesehenen und gekennzeichneten Plätzen abgelagert werden. Verpackungen für den Gelben Sack können durchaus auch mal wieder mit nach Hause genommen werden.

Die Verbote nach der FBS können zwar nicht mit Geldbuße geahndet werden. Dennoch appelliert die Friedhofsverwaltung aus Gründen der Aufrechterhaltung der Würde des Ortes an alle Friedhofsbesucher sie auch einzuhalten. Die FBS kann in ihrer Gesamtheit auf der Homepage der Stadt Laufen unter www.stadtlaufen.de / Bürgerservice / Rathaus / Ortsrecht / Öffentliche Einrichtungen nachgelesen werden.



Presse - Information

Für Rückfragen:
LAGZ, Fallstraße 34, 81369 München
Tel. (089) 723 39 81
Fax (089) 723 57 01
E-Mail LAGZ-Bayern@t-online.de
www.LAGZ.de

Sommerhitze – was und wieviel Kinder jetzt trinken sollten

Spielen, toben, draußen sein, gerade jetzt im Sommer – was gibt es Schöneres für Kinder? Wer sich so richtig ausgetobt hat, hat danach auch Durst – doch der kommt häufig zu spät, sodass Kinder häufig zu wenig Flüssigkeit aufnehmen. Was viele Menschen nicht wissen: Kinder haben im Verhältnis zu Größe und Gewicht einen deutlich höheren Flüssigkeitsbedarf als Erwachsene. Bereits Kindergartenkinder und Grundschüler sollten täglich zwischen einem und eineinhalb Liter täglich trinken. Das heißt, vier bis fünf Gläser über den Tag verteilt – bei großer Hitze und nach körperlicher Anstrengung darf es ruhig mehr sein. Wenn Kinder das Trinken vergessen, ist es die Aufgabe von Eltern und Erzieher/innen, sie rechtzeitig daran zu erinnern.

Natürlich schwankt das individuelle Trinkverhalten, aber: Trinken Kinder zu wenig, ist die geistige Leistungsfähigkeit beeinträchtigt. Es drohen Kopfschmerzen und Konzentrationsprobleme. Natürlich beeinflusst das Trinkverhalten auch die Zahngesundheit der Kinder. Nur wer ausreichend ungesüßte Getränke zu sich nimmt, produziert genügend Speichel, der einen wichtigen Beitrag zur Zahngesundheit leistet.

Nicht jedes Getränk ist geeignet

Dazu Dr. Herbert Michel, Vorsitzender der Bayerischen Landesarbeitsgemeinschaft Zahngesundheit: „Es ist nicht schwierig, seinem Kind schmerzhafte Karies zu ersparen.

Die richtige Getränkeauswahl gehört dazu. Bei einer ausgewogenen Ernährung werden täglich etwa 0,3 Liter Flüssigkeit durch Obst oder Gemüse aufgenommen. Das tägliche Glas Milch – etwa zum Frühstück – hilft mit wertvollem Kalzium und Phosphor bei der Remineralisierung und macht Kinderzähne stark. Wer jetzt noch genügend Mineralwasser oder ungesüßten Tee anbietet, macht alles richtig, damit Kinder genug trinken ohne dabei ihre Zähne zu schädigen.“

Tipps für Trinkfaule

Nicht alle Kinder trinken gerne. Manchmal genügen schon ein paar Tricks, um sie zu motivieren. Ein besonders schöner Becher, eine eigene, selbst ausgesuchte Tasse, Getränke mit Strohalm oder mit einer netten Garnierung serviert, ... all dies sind Kleinigkeiten, die den Kindern das Trinken schmackhaft machen ohne großen Aufwand zu verursachen. Die LAGZ-Zahnärzte raten auch dazu - auch außer Haus, zum Beispiel bei längeren Ausflügen - immer eine Trinkflasche voll Wasser dabei zu haben.

Richtig Trinken – darauf kommt es an

Nicht nur die Flüssigkeitsmenge, auch das Trinkverhalten beeinflusst die Zahngesundheit. Dr. Herbert Michel betont, dass bereits bei der frühkindlichen Erziehung die Weichen richtig gestellt werden können: „Gewöhnen Sie bereits kleinen Kindern an, zügig zu trinken und dann das Getränk, beziehungsweise den leeren Becher, zur Seite zu stellen. Unterbinden Sie unbedingt Dauernuckeln am Fläschchen. Häufig ist Langeweile oder Unsicherheit dafür der Grund – hier geht es darum diese Ursachen abzustellen“, rät er.

Ein Wort zu Ventilflaschen

Viele Getränke, gerade auch Mineralwasser und Fruchtschorle, werden mittlerweile in Flaschen mit praktischem Ventilverschluss angeboten.

So können Getränke bei Ausflügen mitgenommen werden, ohne dass die Gefahr besteht, dass die Flüssigkeit ungewollt ausläuft. Problematisch für die Zahngesundheit werden solche Flaschen, wenn Kinder aus Langeweile oder aus anderen Gründen ständig daran nuckeln. Es stellt sich dabei der gleiche schädliche Effekt ein, wie beim Dauernuckeln am Babyfläschchen. Unterbinden Sie deshalb auch dieses Verhalten sofort.

Süßes nur selten

Fruchtnektare, Soft- und Energydrinks, Limonaden, fertige Milchmischgeränke, gezuckerter Tee und auch die so praktischen Trinkpäckchen – um nur Einige zu nennen können besonders bei ständigem Verzehr die Zähne schädigen und sollten deshalb die Ausnahme bleiben.

Weitere Informationen für gesunde Kinderzähne gibt es auf der Homepage der LAGZ unter www.lagz.de

Problemmüllsammlung in Laufen

Am Freitag, den **19. September 2014**, haben die Laufener wieder Gelegenheit, Problemabfälle loszuwerden. Problemmüll **aus privaten Haushaltungen** kann in haushaltsüblichen Mengen kostenlos **von 13:30 bis 15:00 Uhr** beim „Giftmobil“ des Landkreises BGL am Feuerwehrgerätehaus an der Abtsdorfer Straße in Laufen abgegeben werden.

Was ist Problemmüll?

Problemmüll ist der Sammelbegriff für Abfälle, die aufgrund ihres Schadstoffgehalts nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden dürfen. Deshalb bitte **Problemmüll nicht in die Mülltonne eingeben!**

Folgender Problemmüll kann abgegeben werden:

Lösemittelhaltige Farben, Lacke, Klebstoffe

z.B. Fensterfarbe, Holzschutzmittel (keine Wandfarben! Siehe unten)

Haushaltsreiniger, Waschmittel, Spraydosen

z.B. Backofenreiniger, Fensterputzmittel, Entkalker, Metallputzmittel, Imprägniermittel, Sanitärreiniger

Autowasch- und -pflegemittel

z.B. Antibeschlagmittel, Frostschutzmittel, Bremsflüssigkeit, Rostumwandler, Unterbodenschutz

Säuren, Laugen, Salze

z.B. Fotochemikalien, Abbeizmittel

Chemikalien

z.B. Chemielabor-Kästen

Quecksilber (-haltige Abfälle)

z.B. Quecksilber-Thermometer

feste, ölverschmutzte Betriebsmittel

z.B. ölhaltige Materialien, mineralische Fette

Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel

z.B. Unkrautvernichtungsmittel, Schneckenkorn, Ameisenpulver, Antischimmelmittel

Lösungsmittel, -Gemische

z.B. Waschbenzin, Nitroverdünnung, Pinselreiniger, Abbeizmittel

Das gehört nicht zum Problemmüll:

→**Wandfarben*** (= Dispersionsfarben) → Restmülltonne; sollten jedoch, falls noch nicht eingetrocknet (Deckel öffnen), in geeigneter Weise gebunden werden (z.B. m. Sägespänen)

Feuerlöscher → (freiwillige) Feuerwehr, Fachhandel, Hersteller

Elektronikschrott* → Wertstoffhof der Stadt Laufen (Fa. Schauer, Moosham) - kostenlos - oder Fachhandel

Autoreifen → Schrotthandel, Reifenhandel

Kosmetika → Restmülltonne

Munition, Sprengkörper, Feuerwerkskörper, nicht mehr flüssige Pikrinsäure (Pikrat) → Bitte Polizei informieren, auf keinen Fall selbst transportieren!

Asbesthaltige Abfälle* → Mülldeponie Bischofswiesen-Winkl

Altmedikamente → in haushaltsüblichen Mengen in die Restmülltonne

Altöl* → Handel, der Frischöl an Endverbraucher abgibt (ist zur Rücknahme verpflichtet!)

Kraftfahrzeugbatterien → Einzelhandel, Schrotthandel (Pfandregelung!)

Trockenbatterien, Gerätebatterien* → Einzelhandel (Rückgabe- und Rücknahmepflicht!)

* eigenes Merkblatt (erhältlich im LRA BGL oder im Internet zum Download unter: www.lra-bgl.de)

Außerdem besteht an diesem Freitag auch **für Gewerbebetriebe** wieder die Möglichkeit, Problemmüll **gegen Gebühr** beim Giftmobil abzugeben. Die Annahme erfolgt bereits **zwischen 12:00 und 13:00 Uhr** auf dem Gelände des Bauhofes/Wertstoffhofes der Gemeinde Saaldorf-Surheim in **Obersurheim**. (Vor-)Anmeldung erforderlich! Gebindegrößen über 60 l / kg können nicht angenommen werden (Arbeitsschutz). Gebindegrößen zwischen 30 und 60 l Füllvolumen müssen ein Zulassungsdatum des Bundesamtes für Materialprüfung (BAM) aufweisen, das nicht älter als 5 Jahre sein darf. Der angelieferte Problemmüll wird gewogen, es wird ein Übernahmeschein ausgestellt (bitte sorgfältig aufbewahren!) und nach der Sammlung erhält der Anlieferer eine Rechnung. Am Giftmobil kann nicht bar bezahlt werden!

Haben Sie Fragen oder Anregungen?

Landratsamt Berchtesgadener Land, Salzburger Straße 64, 83435 Bad Reichenhall
Abfallberatung: Fon 08651/773-503; Fax 08651/773-563; Internet: www.lra-bgl.de;
E-Mail: gerhard.dinkel@lra-bgl.de



Capiro **Schlossklinik Abtsee**

Fachklinik für Venenerkrankungen,
venöse Rezidiv- und Ulcusoperationen

4. Sponsorenlauf am 12. Juli 2014



LAUFEN HILFT LAUFEND

**Jeder kann mitmachen-
jeder kann helfen!**

von 14.00 Uhr - 20.00 Uhr
auf dem Gelände der Schloßklinik Laufen
Einstieg jederzeit möglich.

mit großem Rahmen-
programm, für das leib-
liche Wohl ist gesorgt.

**Der Erlös geht an die
BRK Rettungshundestaffel Traunstein**

Alle Informationen und Anmeldeformulare
unter www.laufen-hilft-laufend.de

Am Start / Ziel auf dem Gelände der Schlossklinik erhält jeder Läufer seine Laufkarte,
auf der die Runden dokumentiert werden. Die Teilnehmer können während
der 6 Stunden jederzeit starten oder aufhören, gemütlich gehen, walken oder joggen.

Capiro Schlossklinik Abtsee • Abtsee 31, 83410 Laufen • Tel.: 0 8682/917-146 • Fax: 120

Kurznachrichten aus dem Rathaus

Einweihung Dorfplatz Leobendorf

Am Freitag, den 11.07.2014 wird im Rahmen der Musiknacht der neugestaltete Dorfplatz Leobendorf eingeweiht und durch Herrn Stiftsdekan Simon Eibl eingeweiht. Die Bevölkerung ist dazu sehr herzlich eingeladen.

Bäume, Hecken und Sträucher zurückschneiden – Bürgersteige von Unkraut befreien!

Aus gegebenem Anlass weist die Stadt Laufen alle Eigentümer und Anwohner von Grundstücken und Besitzer von Waldstücken im gesamten Gemeindegebiet, die an öffentliche Straßen und Wege grenzen, auf ihre Verpflichtung zum Zurückschneiden der Bäume, Sträucher und Hecken bis an die Grundstücksgrenze hin. Dies muss an Straßen bis zu einer Höhe von 4 Metern, an Gehwegen bis zu einer Höhe von 2,50 Metern erfolgen. In letzter Zeit mehren sich Beeinträchtigungen des öffentlichen Verkehrs durch wild in den Verkehrsraum wachsende Sträucher und Hecken. Der Grundstückseigentümer kann bei Schäden, die durch Nichtbeachtung entstehen, zur Haftung herangezogen werden. Insbesondere bei Regen können auch Bäume und Hecken behindernd wirken, die bei trockener Witterung ausreichend zurückgeschnitten sind. Außerdem bittet die Stadt Laufen alle Eigentümer und Anwohner die Bürgersteige und Straßenkanten regelmäßig von Unkraut zu befreien.

Gemäß dem Bayerischen Straßen- und Wegegesetz können nicht ausreichende Maßnahmen auch durch die Stadt Laufen im Rahmen der Ersatzvornahme auf Kosten des Grundstückseigentümers durchgeführt werden!

Erweiterte Führungszeugnisse gemäß § 72a SGB VIII

Der §72a SGB VIII schreibt u.a. vor, dass haupt- und nebenamtlich tätige Personen, die mit der Betreuung von Kindern und Jugendlichen betraut sind, ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen müssen. Das ist beispielsweise bei Ehrenamtlichen notwendig, die in Vereinen tätig sind, die mit öffentlichen Mitteln (z.B. durch finanzielle Zuschüsse aber auch evtl. durch die Überlassung einer Turnhalle) gefördert werden.

Das Führungszeugnis ist durch die betroffene Person persönlich unter Vorlage

- des Personalausweises oder Reisepasses und
- der Bestätigung des Trägers/Vereins über die Aufforderung zur Beantragung

im Bürgerbüro/Meldeamt (Zimmer E.04) zu beantragen. Das Führungszeugnis wird durch das Bundesamt für Justiz ausgestellt und an die antragstellende Person übersandt. Anschließend ist das Führungszeugnis dem Bürgerbüro/Meldeamt vorzulegen. Der Antragsteller erhält dann bei Vorliegen der Voraussetzungen die entsprechende Bestätigung, dass kein Straftatenverstoß nach § 72 a SGB VIII vorliegt.

25 Jahre Radwandertag zugunsten der Lebenshilfe Oberndorf

am Sonntag den 31. August 2014 von 9:00 bis 16:00 Uhr. Verlosung ist um 17:00 Uhr in der Aula der Hauptschule Oberndorf. Verlost werden als Hauptgewinn ein E-Bike sowie weitere Fahrräder und Sachpreise. Für Gruppen, Familien und Vereine gibt es zusätzlich eine Sonderverlosung. Beginnen können die Radler in Laufen am Cafe Steinbach, in Oberheining am Landgasthof Hofmann und bei den verschiedenen Stempelstellen in Oberndorf und Umgebung.

Termine III. Quartal 2014

Stadtrats- und Ausschusssitzungen

Dienstag, 01.07.2014 – 17:30 Uhr – Bau- und Umweltausschuss

Dienstag, 08.07.2014 – 18:30 Uhr – Stadtrat

Dienstag, 15.07.2014 – 17:30 Uhr – Haupt- und Finanzausschuss

Dienstag, 22.07.2014 – 17:30 Uhr – Bau- und Umweltausschuss

Dienstag, 29.07.2014 – 18:30 Uhr – Stadtrat

Dienstag, 16.09.2014 – 17:30 Uhr – Haupt- und Finanzausschuss

Dienstag, 23.09.2014 – 17:30 Uhr – Bau- und Umweltausschuss

Die Öffentlichkeit der Sitzungen richtet sich jeweils nach der Tagesordnung und wird in der Presse bekanntgegeben.

Veranstaltungen

Kunstaussstellung

Donnerstag, 03.07.2014 bis Dienstag, 08.07.2014 – Salzachhalle; Laufener Palette

Fußballmeisterschaft Kleinfeld

Samstag, 05.07.2014 - Sportplatz Laufen; SV Laufen

Dorffest Triebenbach

Samstag, 05.07.2014 – ab 15:00 Uhr; EC Triebenbach

Bergmesse

Sonntag, 06.07.2014, 11:00 Uhr - Laufener Hütte/Tennengebirge; Alpenverein Laufen

Kleinkaliberschießen

Sonntag, 06.07.2014 - Schießanlage Mayerhofen; Schützenverein

Vernissage zur 50-Jahr-Feier

Mittwoch, 09.07.2014, 19:00 Uhr - Rottmayr-Gymnasium Laufen

Sommerfest

Freitag, 11.07.2014, 14:00 bis 18:00 Uhr - AWO Seniorenzentrum Laufen

Leobendorfer Musiknacht

Freitag, 11.07.2014, ab 18:30 Uhr - Dorfplatz Leobendorf; Musikkapelle Leobendorf

Einweihung und Segnung des Dorfplatzes Leobendorf

Freitag, 11.07.2014, ab 18:30 Uhr – am Dorfplatz in Leobendorf

Familienfest – 130 Jahre Turnverein Laufen

Samstag, 12.07.2014 - Sportplatz Laufen

Sommerfest der Schützen

Freitag, 18.07.2014 – Mayerhofen; Schützenverein

Beachparty

Samstag, 19.07.2014 – 18:00 Uhr; Feuerwehrhaus Laufen; Feuerwehr Laufen

50-Jahr-Feier

Samstag, 19.07.2014 – 14:00 Uhr Fußballturnier mit den Ehemaligen;
18:00 Uhr Ehemaligenfest; Rottmayr-Gymnasium Laufen

Stadtfest - Weinfest

Freitag, 01.08.2014 - Bauhof Laufen - Stadtkapelle Laufen

Patrozinium

Sonntag, 03.08.2014, 08:45 Uhr - Pfarrkirche Leobendorf

Wallfahrt nach Maria Plain

Samstag, 09.08.2014 – 10:00 Uhr Gottesdienst in Maria Plain

Flussfest/Schifferstechen

Samstag, 09.08.2014 bis Sonntag, 10.08.2014, ab 11:00 Uhr - Salzschleife
Schifferschützen Oberndorf

Patrozinium

Freitag, 15.08.2014, 10:00 Uhr - Stiftskirche Laufen

Seeserenade

Freitag, 15.08.2014, 20:00 Uhr - Strandbad Abtsdorfer See; Musikkapelle Leobendorf

Stadtmeisterschaft EC Leobendorf

Freitag, 05.09.2014 bis Samstag, 06.09.2014 - Eisstockhalle Leobendorf

25 Jahre Ortspartnerschaft Leobendorf / Bayern und Niederösterreich

Samstag, 13.09.2014, und Sonntag, 14.09.2014, Eisstockhalle Leobendorf

KK Sommerschießen

Samstag, 20.09.2014 bis Sonntag, 21.09.2014 - Schießanlage Mayerhofen
Schützenverein

Klassik im Stift

Sonntag, 21.09.2014, 19:00 Uhr - Orgelkonzertreihe in der Stiftskirche Laufen

Gebraucht-Kleidermarkt Leobendorf

Freitag, 26.09.2014 - Leobendorf Stockhalle; Kleidermarktteam

Herbstsportfest

Samstag, 27.09.2014 - Sportplatz Laufen; SV Laufen

Bauernhirst

Sonntag, 28.09.2014 – Beginn 10:00 Uhr Gottesdienst Bauhof Laufen
Trachtenverein Laufen

Änderungen sowie die genauen Zeiten entnehmen sie bitte der örtlichen Presse!

Salzach Festspiele 2014

Schloss Triebenbach • Programm

„Fonsi! Christian Springer „Oben ohne“

Christian Springer macht seinem Namen alle Ehre. Er springt, grantelt, lärmt und wütet. Und holt dabei kaum Luft. Kein Zweifel, Christian Springer ist die lebende Herzattacke.

Samstag, 12.07.2014
Beginn: 20:00 Uhr
Einlass: 18:30 Uhr



Addys Mercedes "New Cuban Son"

Addys Mercedes, charismatische Ausnahmesängerin aus Kuba, befreit die Musik ihrer Heimat von staubigen Klischees dicker Zigarren, singender Opas und leichter Mädchen.

Dienstag, 15.07. 2014
Beginn: 20:00 Uhr
Einlass: 18:30 Uhr



Da Huawa, da Meier & I „D'Würfel san rund“

„Da Huawa, da Meier und I“ zählen mittlerweile zu den erfolgreichsten Musik-Kabarett-Gruppen Bayerns. Wo sie auch auftreten, windet sich das Publikum vor Lachen.

Mittwoch, 16.07. 2014
Beginn: 20:00 Uhr
Einlass: 18:30 Uhr



Herbert & Schnipsi „Juchhu, glei schmeißt's uns wieder!“

Mit ihrem neuen Programm haben Hanns Meilhamer und Claudia Schlenger wieder einen Riesen-Knaller gelandet: Pointenreich, originell und saukomisch. Unbedingt ansehen!

Freitag, 18.07.2014
Beginn: 20:00 Uhr
Einlass: 18:30 Uhr



Haydn: Die Jahreszeiten

Musikfreunde Laufen u. d. Salzburger Barockorchester

Nach dem phänomenalen Erfolg der Carmina Burana im Jahr 2011 bringen die Laufener Musikfreunde, unterstützt vom Salzburger Barockorchester, nun eine fulminante Version der „Jahreszeiten“.

Samstag, 19.07. 2014
Beginn: 20:00 Uhr
Einlass: 18:30 Uhr



Hannes Ringlstetter

„Ringl on Fire“

Sonntag, 20.07.2014

Beginn: 20:00 Uhr

Einlass: 18:30 Uhr

Als Johnny Ringl schlüpft Ringlstetter in die Rolle eines Countrysängers mit Gitarre und spielt mit seiner Band „Good Old Looser Company“ Countrysongs und Landlebenlieder.



Wolfgang Krebs

Können Sie Bayern?“

Mittwoch, 23.07. 2014

Beginn: 20:00 Uhr

Einlass: 18:30 Uhr

Sie kennen ihn als parodistische Dreifaltigkeit der bayerischen Ministerpräsidenten: An diesem Abend bekommt das Publikum Tipps für den täglichen weißblauen Überlebenskampf.



Rainhard Fendrich

„Besser wird's nicht - unplugged“

Freitag, 25.07.2014

Beginn: 20:00 Uhr

Einlass: 18:30 Uhr

Man kennt ihn und seine unzähligen Hits: Einer der ganz großen Liedermacher unserer Zeit - live und hautnah, im geradezu familiären Rahmen der Salzach Festspiele. Sensationell!



Spider Murphy Gang

„unplugged“

Samstag, 26.07.2014

Beginn: 20:00 Uhr

Einlass: 8:30 Uhr

Ein solcher Abend ist mehr als nur Musik: Die Spider Murphy Gang erzählt hier zugleich die Geschichte ihrer Band und des Rock'n Roll. Ein absolutes Highlight!



Brandner, willst Du ewig leben?

Volksmusical des Traunsteiner Fabriktheaters

Sie erleben ein klassisches Volksstück, basierend auf dem „Brandner Kaspar“, als Countrymusical (mit Musik von Johnny Cash) - ein „Volksmusical“ der ganz besonderen Art!

Mittwoch, 30.07.2014

Beginn: 20:00 Uhr

Einlass: 18:30 Uhr



Salzach Festspiele

Schloss Triebenbach bei Laufen

2014

Sa., 12.07. **„Fonsi“ Christian Springer**

„Oben ohne“

Di., 15.07. **Addys Mercedes**

New Cuban Son

Mi., 16.07. **Da Huawa, da Meier & I**

„D'Würfel san rund“

Fr., 18.07. **Herbert & Schnipsi**

„Juchhu, glei schmeißt's uns wieder!“

Sa., 19.07. **Haydn: Die Jahreszeiten**

Musikfreunde Laufen u. Orchester

So., 20.07. **Hannes Ringlstetter**

„Ringl on Fire“

Mi., 23.07. **Wolfgang Krebs**

„Können Sie Bayern?“

Fr., 25.07. **Rainhard Fendrich**

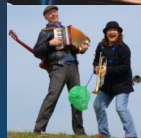
„unplugged“

Sa., 26.07. **Spider Murphy Gang**

„unplugged“

Mi., 30.07. **Brandner, willst Du ewig leben?**

Volksmusical des Traunsteiner Fabriktheaters



Jetzt Tickets sichern!

Alle Angaben ohne Gewähr. Preis- und Programmänderungen vorbehalten.

Preisrätsel: Die Salzach Festspiele finden 2014 zum 10ten Mal statt. Der Historische Verein Rupertiwinkel e.V. feiert dieses Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Preisfrage: Wo wurde der Historische Verein am 23.10.1964 gegründet? a) auf Schloss Triebenbach, b) im Alten Rathaus, c) im Gasthof Alte Post in Laufen. Wenn Sie's wissen, schreiben Sie die richtige Antwort auf eine Postkarte und senden Sie diese bis 30.07.2014 an die Stadt Laufen, Rathausplatz 1, 83410 Laufen, Kennwort: „Preisrätsel“. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir zwei Theaterabos für Herbst 2014 in der Salzachhalle. Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Kleiner Tipp: Wenn Sie's nicht spontan wissen, werfen Sie doch mal einen Blick auf Seite 2 dieser Stadtnachrichten...Viel Glück!